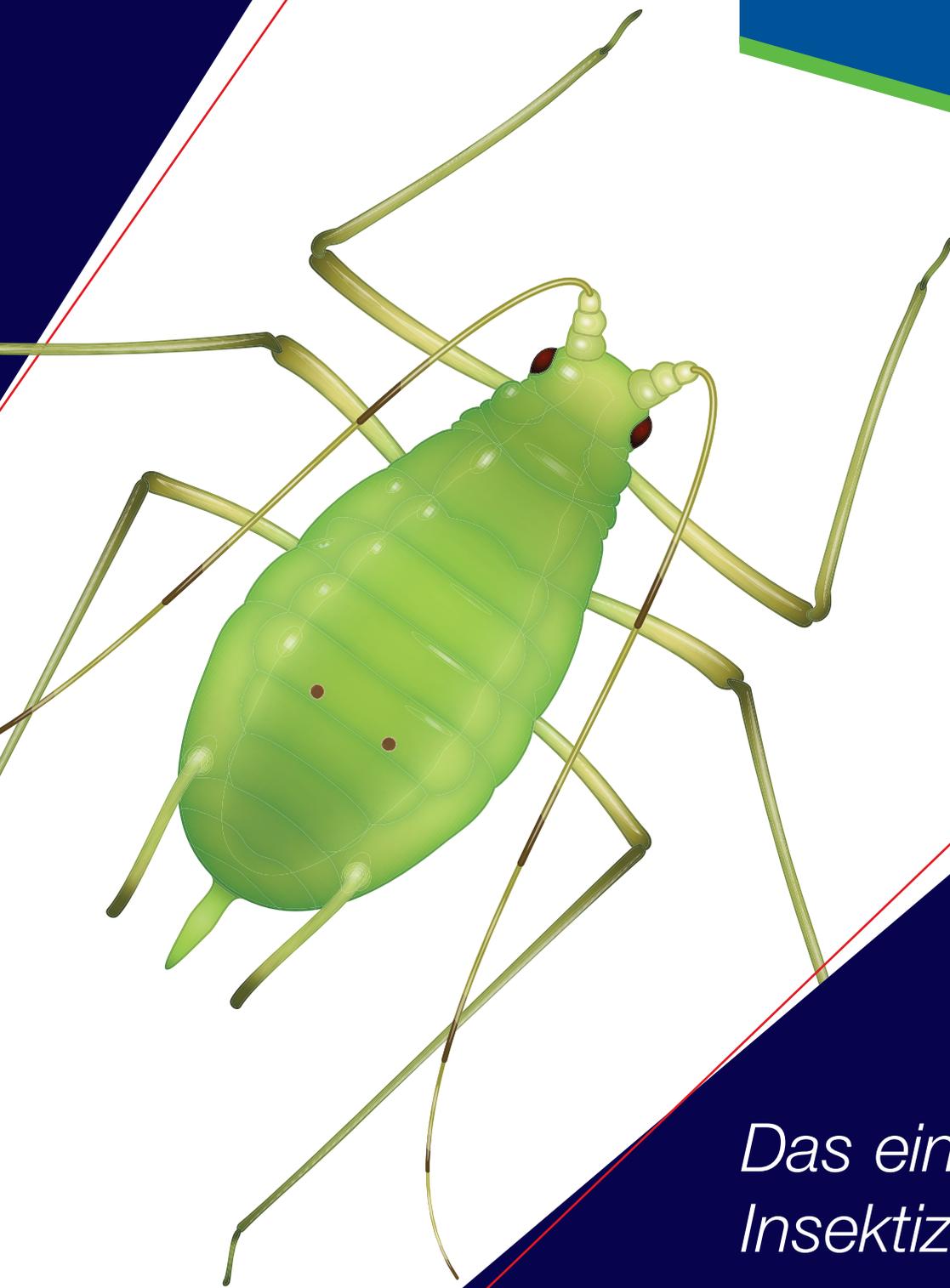




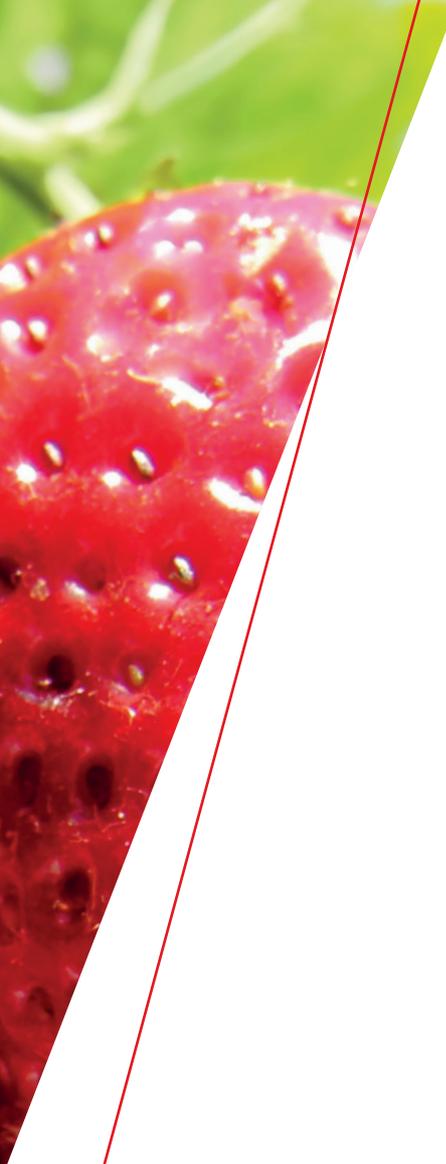
**MOVENTO**<sup>®</sup>  
SC 100



*Das einzigartige  
Insektizid*

zur Bekämpfung von saugenden Insekten  
an Erdbeeren und Zierpflanzen





# Inhalt

- 04 **Movento® SC 100**  
Das beste Insektizid seiner Klasse
- 04 **Movento® SC 100**  
Das ambimobile Insektizid
- 06 **Movento® SC 100**  
Ideal für den integrierten Pflanzenschutz
- 08 **Anwendungshinweise**  
Zulassungsübersicht  
Wichtige Hinweise für Zierpflanzen
- 11 **Ihre Vorteile auf einen Blick**

## Impressum

Bayer CropScience Deutschland GmbH  
Elisabeth-Selbert-Str. 4 a  
D-40764 Langenfeld

Telefon +49 (0) 21 73-20 76-0  
Telefax +49 (0) 21 73-20 76-4 51  
[www.agrar.bayer.de](http://www.agrar.bayer.de)

## Haftung

Die Angaben entsprechen dem heutigen Stand unserer Kenntnisse und sollen über die Präparate und deren Anwendungsmöglichkeiten informieren. Bei Einhaltung der Gebrauchsanleitung sind die Präparate für die empfohlenen Zwecke geeignet. Wir gewährleisten, dass die Zusammensetzung der Produkte in den verschlossenen Originalpackungen den auf den Etiketten gemachten Angaben entspricht. Da Lagerhaltung und Anwendung eines Pflanzenschutzmittels jedoch außerhalb unseres Einflusses liegen, haften wir nicht für direkte oder indirekte Folgen aus unsachgemäßer oder vorschriftswidriger Anwendung der Produkte. Eine Vielzahl von Faktoren sowohl örtlicher wie auch regionaler Natur wie z. B. Witterungs- und Bodenverhältnisse, Pflanzensorten, Anwendungstermin, Applikationstechnik, Resistenzen, Mischungen mit anderem Produkten etc. können Einfluss auf die Wirkung des Produktes nehmen. Dies kann unter ungünstigen Bedingungen zur Folge haben, dass eine Veränderung in der Wirksamkeit des Produktes oder eine Schädigung an Kulturpflanzen nicht ausgeschlossen werden kann. Für derartige Folgen können die Vertreiber oder Hersteller nicht haften.

**Movento® SC 100**



## Das beste Insektizid seiner Klasse

*Movento® SC 100 ist ein einzigartiges Insektizid mit dem Wirkstoff Spirotetramat*

Der Wirkstoff ist eine Tetransäure und gehört zur chemischen Gruppe der Ketoenole. Der Wirkmechanismus ist besonders effektiv gegen junge Entwicklungsstadien saugender Insekten. Spirotetramat muss oral von den Schadinsekten aufgenommen werden um zu wirken. Er hat eine hervorragende vollsystemische Langzeitwirkung, aber nur eine mäßige Kontaktwirkung. Movento® SC 100 bekämpft eine Vielzahl saugender Insekten einschließlich Blattläuse, Weißen Fliegen und Weichhautmilben. Spirotetramat ist somit ein strategisch wichtiger Baustein für den Pflanzenschutz und gleichzeitig essentiell für das Resistenzmanagement.



### Produktprofil

Wirkstoff: 100 g/l Spirotetramat  
Formulierung: SC (Suspensionskonzentrat)  
Gebinde: 3 Liter Kanister  
Bieneneinstufung: Bienengefährlich (B1)  
Wirkungsmechanismus (IRAC-Gruppe): 23  
Wirkungsweise: Stört den Fettstoffwechsel

**Movento® SC 100**

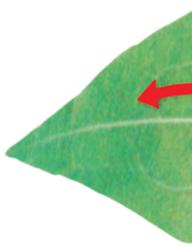
**Movento® SC 100**

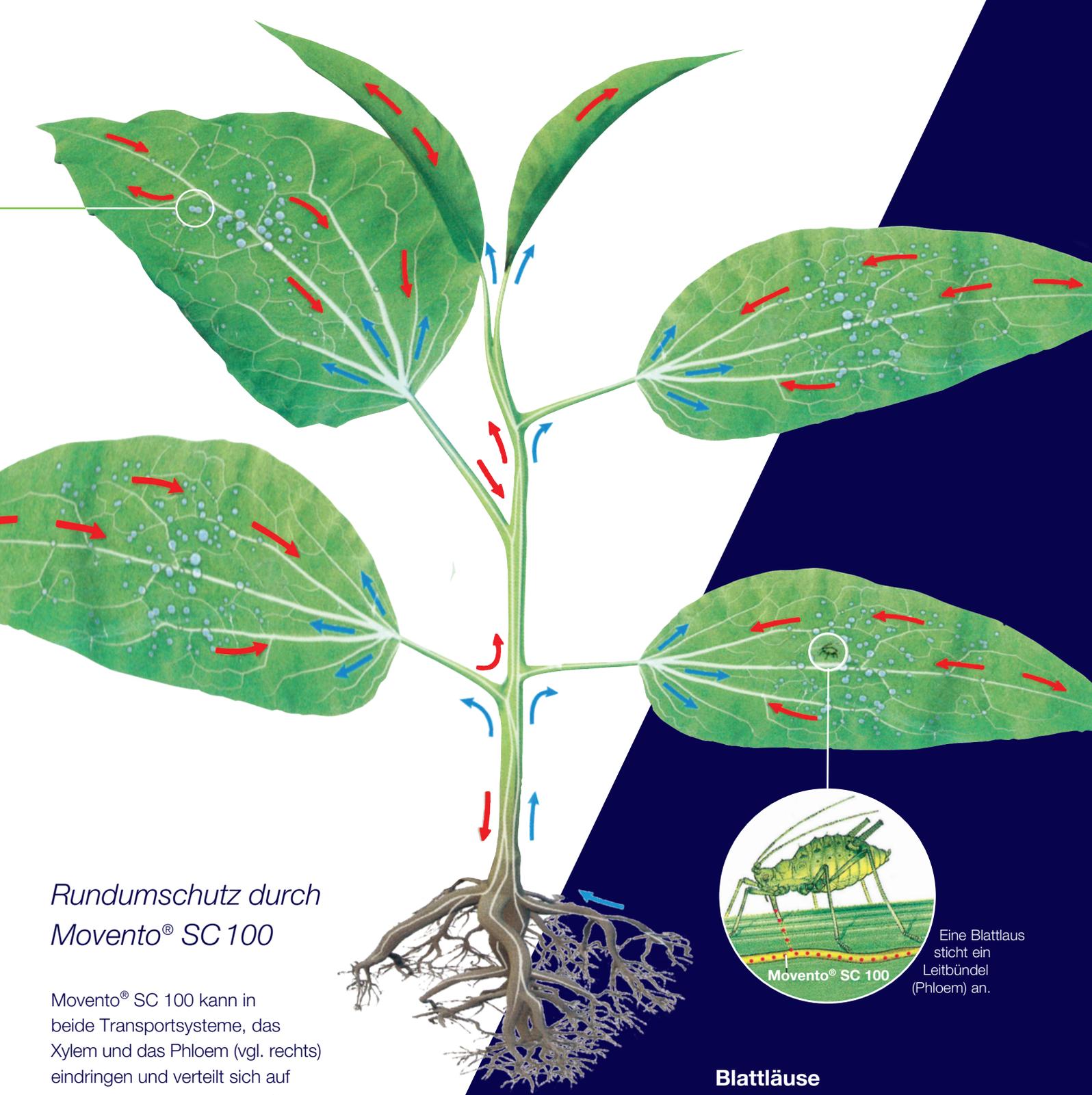
## Das ambimobile Insektizid

Die Zweiwege-Systemizität (ambimobil) von Spirotetramat ist einzigartig für ein Insektizid. Ist der Wirkstoff erst einmal von der Pflanze aufgenommen, wird Spirotetramat zu einem Enol aufgespalten. Als schwache Säure kann diese Verbindung im Phloem und Xylem, den Leitsystemen, transportiert werden, sich daher aufsteigend und absteigend ausbreiten und versteckt lebende Schädlinge bekämpfen. Das gibt es bei keinem anderen Insektizid. Dadurch werden auch neue, erst nach der Behandlung gebildete Blätter geschützt und ebenso verborgen lebende Schädlinge sicher bekämpft.

### Exkurs: Stoff- und Wassertransport in der Pflanze

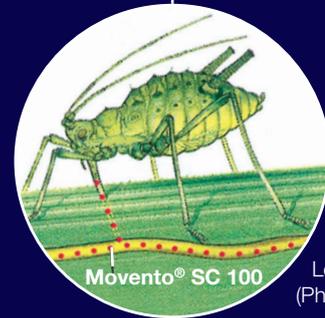
Die Pflanze besitzt zwei Transportsysteme (Abb. S. 5): Wasser und Salze befördert sie durch das Xylem (blau) von den Wurzeln bis zu den Blattspitzen. Das Phloem (rot) versorgt alle Pflanzenteile von den Blättern ausgehend mit den dort gebildeten Assimilaten, vorwiegend Zucker und Aminosäuren, bis in die Wurzeln.





## Rundumschutz durch Movento® SC 100

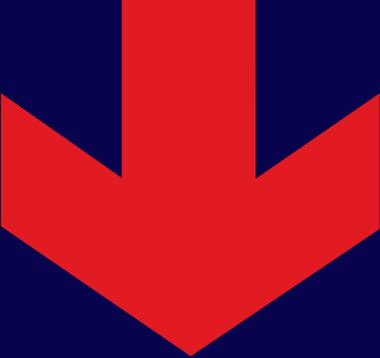
Movento® SC 100 kann in beide Transportsysteme, das Xylem und das Phloem (vgl. rechts) eindringen und verteilt sich auf diesen Wegen in der gesamten Pflanze. Im Gegensatz zu den meisten anderen Insektiziden werden Schädlinge so auch an schwer zugänglichen Orten erreicht, zum Beispiel im Inneren junger Triebe oder im Wurzelsystem.



Eine Blattlaus sticht ein Leitbündel (Phloem) an.

## Blattläuse

Sie sind saugende Insekten, die sich von den Pflanzensäften ernähren und der Pflanze so für das Wachstum wichtige Nährstoffe entziehen. Je stärker der Schädlingsbefall, umso größer sind die Auswirkungen auf die Pflanzengesundheit. Vitalitätsverlust, vermindertes Wachstum und damit Qualitäts- und Ertragsverluste sind die Folgen. Über den Saftstrom nehmen Blattläuse den Wirkstoff Spirotetramat auf.



*Viele nützliche Insekten arbeiten Hand  
in Hand mit Movento® SC 100*

Marienkäfer

Raubwanzen

Räuberische Gallmücken

Schwebfliegen

Ohrwürmer

**Movento® SC 100**

## *Ideal für den integrierten Pflanzenschutz*

Pflanzenschutzmittelwirkstoffe werden während der Produktentwicklung in Labor- und Freilandprüfungen intensiv auf ihre Auswirkungen gegenüber Nützlingen untersucht.

**Spirotetramat zeichnet sich durch ein günstiges Nützlingsprofil aus.**

So können Sie als Anwender zusätzlich von der Arbeit der Nützlinge profitieren.  
Movento® SC 100 ist somit für die Anwendung im integrierten Anbau optimal geeignet.



## Movento® SC 100 schont wichtige Nützlinge

Einstufung nach IOBC\*

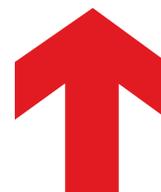
Nützlingsgruppen	IOBC-Einstufung			
	1	2	3	4
<b>Marienkäfer</b> - Coccinella spp. - Stethorus spp. - Chilocorus spp.				
<b>Raubwanzen</b> - Anthocoris spp. - Orius spp. - Nabis spp. - Geocoris spp. - Macrolophus spp.				
<b>Räuberische Gallmücken</b> - Aphidoletes spp.				
<b>Schwebfliegen</b> - Episyrphus spp.				
<b>Ohrwürmer</b> - Forficula spp. - Doru spp.				
<b>Florfliegen</b> - Chrysopa spp.				
<b>Parasitoide</b> - Aphelinus spp. - Aphytis spp. - Coccidoxenoides spp. - Trichogramma spp.				
<b>Spinnen</b> - Lycosa spp. - Tetragnatha spp.				
<b>Raubmilben</b> - Typhlodromus spp. - Kampimodromus spp. - Phytoseiulus spp.				



- 1 = Grüne Kreise – nicht schädigend
- 2 = Gelbe Kreise – schwach schädigend
- 3 = Braune Kreise – mäßig schädigend
- 4 = Schädigend

Untersuchte Generationsformen:  
 Ei, Larve, Puppe, Adulte und gemischte  
 Populationen Versuche beinhalteten  
 Käfig- und Freilandversuche

Großer Kreis = umfangreiche Datenlage  
 (viele Versuche)  
 Kleiner Kreis = begrenzte Datenlage  
 (wenige Versuche)



\*(IOBC = Internationale Organisation zur biologischen und integrierten Steuerung)

# Anwendungshinweise

## Zulassungsübersicht

Kultur	Anwendungsbereich	Schadorganismus	Erläuterung	BBCH	Max. Anzahl Applikationen in dieser Anwendung
Blumenzwiebeln	Freiland	Blattläuse	nur zur Befallsminderung	69–89	4
Stauden	Freiland	Blattläuse	–	69–89	2
Schnittblumen	Freiland	Blattläuse	–	69–89	2
Blumenzwiebeln	Gewächshaus	Blattläuse	NFT- und Substratkulturen/ Kulturverfahren auf versiegelten Flächen	12–89	6
Blumenzwiebeln	Gewächshaus	Blattläuse	–	12–89	2
Schnittblumen, Topfpflanzen	Gewächshaus	Blattläuse	NFT- und Substratkulturen/ Kulturverfahren auf versiegelten Flächen	12–89	6
Schnittblumen, Topfpflanzen	Gewächshaus	Blattläuse	–	12–89	2
Ziergehölze, Stauden	Gewächshaus	Blattläuse	NFT- und Substratkulturen/ Kulturverfahren auf versiegelten Flächen	12–89	6
Ziergehölze, Stauden	Gewächshaus	Blattläuse	–	12–89	2
Erdbeere	Gewächshaus	Blattläuse	bis 14 Tage vor der Blüte	49–56	2
Erdbeere	Gewächshaus	Blattläuse	nach der Ernte	93–97	2
Erdbeere	Gewächshaus	Erdbeermilbe	bis 14 Tage vor der Blüte	49–56	2
Erdbeere	Gewächshaus	Erdbeermilbe	nach der Ernte	93–97	2
Erdbeere	Gewächshaus	Weißer Fliegen	bis 14 Tage vor der Blüte	49–56	2
Erdbeere	Gewächshaus	Weißer Fliegen	nach der Ernte	93–97	2
Erdbeere	Freiland	Blattläuse	bis 14 Tage vor der Blüte	49–56	2
Erdbeere	Freiland	Blattläuse	nach der Ernte	93–97	2
Erdbeere	Freiland	Erdbeermilbe	bis 14 Tage vor der Blüte	49–56	2
Erdbeere	Freiland	Erdbeermilbe	nach der Ernte	93–97	2

Wartezeit in Tagen (F): Die Wartezeit ist durch die Anwendungsbedingungen und/oder die Vegetationszeit abgedeckt, die zwischen Anwendung und Nutzung (z. B. Ernte) verbleibt bzw. die Festsetzung einer Wartezeit ist nicht erforderlich.

Wartezeit in Tagen (N): Die Festsetzung einer Wartezeit ist ohne Bedeutung

Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor Verwendung stets Etikett und Produktinformationen lesen. Warnhinweise und -symbole beachten.

Abstand zwischen den Anwendungen	Max. Anzahl Applikationen je Jahr	Aufwandmenge	Wartezeit in Tagen
mind. 14 Tage	4	0,75l/ha in 150–400l Wasser/ha	N
mind. 14 Tage	2	Pflanzengröße bis 50 cm: 0,75l/ha in 1.000l Wasser/ha	N
mind. 14 Tage	2	Pflanzengröße bis 50 cm: 0,75l/ha in 1.000l Wasser/ha	N
mind. 14 Tage	6	0,75l/ha in 500–2.000l Wasser/ha	N
mind. 14 Tage	2	0,75l/ha in 500–2.000l Wasser/ha	N
mind. 14 Tage	6	0,75l/ha in 500–2.000l Wasser/ha	N
mind. 14 Tage	2	0,75l/ha in 500–2.000l Wasser/ha	N
mind. 14 Tage	6	0,75l/ha in 500 –2.000l Wasser/ha	N
mind. 14 Tage	2	0,75l/ha in 500–2.000l Wasser/ha	N
mind. 14 Tage	2	0,75l/ha in 500–2.000l Wasser/ha	F
mind. 14 Tage	2	0,75l/ha in 500–2.000l Wasser/ha	F
mind. 14 Tage	2	1,0l/ha in 500–2.000l Wasser/ha	F
mind. 14 Tage	2	1,0l/ha in 500–2.000l Wasser/ha	F
mind. 14 Tage	2	0,75l/ha in 500–2.000l Wasser/ha	F
mind. 14 Tage	2	0,75l/ha in 500–2.000l Wasser/ha	F
mind. 14 Tage	2	0,75l/ha in 500–2.000l Wasser/ha	F
mind. 14 Tage	2	0,75l/ha in 500–2.000l Wasser/ha	F
mind. 14 Tage	2	1,0l/ha in 500–2.000l Wasser/ha	F
mind. 14 Tage	2	1,0l/ha in 500–2.000l Wasser/ha	F

**Movento® SC 100 hat die stärkste Wirkung gegen junge Schadorganismen, das bedeutet frühe Entwicklungsstadien werden besonders gut erfasst.**

Deswegen und auch unbedingt wegen der langsamen Anfangswirkung sollten frühe Anwendungstermine bei Befallsbeginn gewählt werden, bevor sich eine große Schädlingspopulation aufgebaut hat. Wüchsige Witterungsbedingungen, starkes Pflanzenwachstum sowie ausreichend Blattmasse verbessern die Wirkstoffaufnahme und verlängern die Wirkungs-dauer. Anwendungen bei hohen Temperaturen und intensiver Sonneneinstrahlung sollten vermieden werden.

Weiterhin sollten 3 Tage vor und nach der Anwendung von Movento® SC 100 keine Pflanzenschutzmittel oder Blattdünger zum Einsatz kommen, um Schäden an der Kulturpflanze zu vermeiden.

**Keine Anwendung von Movento® SC 100 in geschwächten oder gestressten Beständen.**

**Bitte beachten Sie vor der Anwendung Auflagen, Anwendungsbestimmungen und Details zur Anwendung auf dem Etikett der Handelsware.**

## Wichtige Anwendungshinweise für Zierpflanzen

Movento® SC 100 sollte mit einer Konzentration von 0,075 % (75 ml Movento SC 100 auf 100 l Wasser) angewendet werden. Höhere Anwendungskonzentrationen können die Pflanzenverträglichkeit negativ beeinflussen. Wegen der unterschiedlichen Anbau- und Wachstumsbedingungen und der vielen verschiedenen Zierpflanzenarten/Ziergehölzarten bzw. -sorten ist eine allgemein verbindliche Aussage über die Verträglichkeit von Movento® SC 100 nicht möglich. Movento® SC 100 ist nicht in allen Kulturen/Sorten und wegen der unterschiedlichen Wachstumsbedingungen immer gleich gut pflanzenverträglich. Pflanzenschädigungen sind möglich!

Es ist deswegen unbedingt erforderlich, vor der großflächigen Anwendung an einigen Pflanzen in unterschiedlichen Wuchsstadien und unter gleichen Wachstums- und Kulturbedingungen mehrere Verträglichkeitsversuche auf einer kleinen Testfläche durchzuführen. Dabei sollten verschiedene Anwendungszeitpunkte und unterschiedliche Witterungsbedingungen berücksichtigt werden. Die Verträglichkeit sollte auf den jeweiligen Testflächen vier Wochen nach der Anwendung überprüft werden. Das Risiko möglicher Kulturschäden ohne vorherige Verträglichkeitsprüfung liegt beim Anwender.

**An folgenden Kulturen bzw. Sorten wurden Unverträglichkeiten beobachtet. Zur Vermeidung von Schäden empfehlen wir keine Anwendung von Movento® SC 100:**

- Alstroemeria spp.
- Begonia spp.
- Cyclamen spp.
- Euphorbia spp.
- Ficus spp.
- Fuchsia spp.
- Hedera spp.
- Hydrangea spp.
- Impatiens spp.
- Pelargonium spp.
- Populus spp.
- Salix spp.
- Saintpaulia spp.
- Tilia spp.
- Quercus frainetto

### Spezielle Hinweise für Blumenzwiebeln (Schnitttulpen):

Die Verwendung von Movento® SC 100 kann bei Tulpen zu Blattdeformationen beim Wiederaustrieb der Tulpen führen. Uns liegen keine ausreichenden Versuchserfahrungen vor. Deshalb empfehlen wir KEINE Anwendung.

Sollten Sie dennoch eine Anwendung in Erwägung ziehen, erfolgt diese auf Ihr eigenes Risiko. Zur Reduzierung des Risikos können in solchen Fällen die folgenden Maßnahmen beitragen:

- Maximal 2 Anwendungen in Tulpen mit einem Mindestintervall von 14 Tagen
- Die erste Anwendung 1 Woche nach der Blüte
- Keine Anwendung von Movento® SC 100 in Tankmischungen
- Eine Wasseraufwandmenge von mindestens 300 Liter Wasser pro Hektar
- Keine Anwendung von Movento® SC 100 in Spritzprogrammen, die Mineralöl oder Graminizide enthalten
- 3 Tage vor und nach der Anwendung von Movento® SC 100 keine Insektizide, Fungizide oder Blattdünger einsetzen
- Herbizide (ausgenommen Graminizide) nicht fünf Tage vor einer Anwendung von Movento® SC 100 oder drei Tage nach einer Anwendung von Movento® SC 100 anwenden

Werden die o.g. Anwendungshinweise eingehalten, bleibt dennoch ein Restrisiko für Blattdeformationen in Schnitttulpen.

# *Ihre Vorteile auf einem Blick*

## **Zweiwege Systemizität (ambimobil)**

Wirkstoff wird in der Pflanze sowohl akropetal (nach oben bis in die Blattspitzen) als auch basipetal (nach unten bis in die Wurzeln) transportiert und erfasst auch versteckt lebende Insekten.

## **Vollsystemische Wirkung**

Guter Schutz des Neuzuwachses – unabhängig von der Witterung.

## **Interessanter Wirkmechanismus**

Hohe Wirkungssicherheit und sichere Bekämpfung von Schadinsekten. Optimales Produkt für das Resistenzmanagement. Keine Kreuzresistenz zu Pyrethroiden oder Neonicotinoiden.

## **Optimal für den integrierten Pflanzenschutz**

Die ausgeprägte Nützlingsschonung von Movento® SC 100 trägt zur indirekten Bekämpfung von Schädlingen bei.

## **Lange Wirkungsdauer**

Ausgeprägte Dauerwirkung ermöglicht flexiblere Spritzabstände unabhängig von der Witterung.



Bayer CropScience  
Deutschland GmbH  
Elisabeth-Selbert-Str. 4a  
D-40764 Langenfeld

Telefon: +49 (0) 21 73 – 20 76-0  
Telefax: +49 (0) 21 73 – 20 76-451

[www.agrar.bayer.de](http://www.agrar.bayer.de)

Kostenloses AgrarTelefon:  
0800 – 220 220 9

Notfallnummer bei Vergiftungen von  
Menschen oder Tier (24 Std./7 Tage):  
0214 – 30 20 220